## Region Kreuzlingen

#### Agenda

#### Heute

#### Ermatingen

Frauenfrühstück, «Gedanken - der unsichtbare Dirigent des Lebens», Referat von Therese Lechner, 9.00, katholischer Pfarreisaal, Poststrasse 12

#### Gottlieben

«Papier&was», Ausstellung, 11.00-17.00, Literaturhaus Thurgau, Am Dorfplatz 1

#### Kreuzlingen

Flohmarkt, 7.00-16.00, Dreispitzpark Präsentation der Maturaarbeiten, 9.00-13.05, Kantonsschulhaus

Märchenstunde, Bilderbuchgeschichten für Kinder von 4 bis 8 Jahren, 10.00, Bibliothek Büecherbrugg

Nachmittagskonzert, mit den Emmishofer Musikanten, 15.00-16.00, Seniorenheim Abendfrieden, Tobelstrasse 1

Schauturnen, Gymnastik-Gruppe Kreuzlingen, 19.30, Sport- und Kulturzentrum Dreispitz, Pestalozzistrasse 17

«Jetzt hätten die guten Tage kommen können», Kabarett mit Stefan Waghubinger, 20.00-22.00, Theater an der Grenze, Hauptstrasse 55

Beriska, musikalische Begegnung mit Bandura-Spielerinnen aus Kiew, 20.00, Rudolf Steiner Schule, Bahnhofstr. 15

Live: Astronomische Entfernungen, Live-Vorführung mit Günther Keim., 20.00, Bodensee Planetarium und Sternwarte, Kuppelraum

Contrast Orange, Balkan, Funk, Pop, 21.00, Z88, Hauptstrasse 88 a

#### Scherzingen

Ben Poole, Blues-Rock-Konzert, 21.00, Bäckerstübli Bistro-Bar, Dorfstrasse 2

#### Morgen

#### **Ermatingen**

Unsere Singvögel vor der Haustüre, vogelkundlicher Spaziergang, durchgeführt vom Natur- und Vogelschutzverein Steckborn und Umgebung, 8.00-10.00, Besammlung beim Bahnhof

#### Gottlieben

«Papier&was», Ausstellung, 11.00-17.00, Literaturhaus Thurgau, Am Dorfplatz 1

#### Kreuzlingen

Schauturnen, Gymnastik-Gruppe Kreuzlingen, 11.00, Sport- und Kulturzentrum Dreispitz, Pestalozzistrasse 17

Swiss Ice Hockey Day, Eishockey, Curling und Eislauf-Spass, ab 10.30, Bodensee-Arena, Infos auf www.ehckk.ch

# Dieser Brummi summt

Die Transport- und Entsorgungsfirma TIT Imhof aus Kreuzlingen will in Sachen sauberer Energie Vorreiterin sein.

#### Martina Eggenberger Lenz

Er sieht aus wie ein ganz normaler Lastwagen. Und trotzdem fällt jedem sofort auf, dass da etwas anders ist. Der neuste Hakenabrollkipper der TIT-Imhof-Flotte macht nämlich keinen Lärm. Angetrieben wird der 40-Tönner von vier voll elektrischen Motoren. Der LKW ist vor allem in der Region Kreuzlingen unterwegs, wo das Transportund Entsorgungsunternehmen auch seinen Hauptsitz hat. Er wird vor allem auf Baustellen eingesetzt, bringt und holt Mulden wieder ab.

Die Basis des Kippers kommt von Volvo. Die Firma Imhof hat das Fahrzeug bei der Winterthurer «Designwerk» auf ein E-Fahrzeug umbauen lassen. «Wir haben lange gesucht, aber serienmässig gibt es voll elektrische Lastwagen wie diesen noch nicht», erklärt Dominic Imhof, der Leiter Transport-Logistik. So müsse auch der Hakenabrollkipper eigentlich noch als Prototyp bezeichnet werden.

### Imhof will Pionier in Sachen CO<sub>2</sub>-Reduktion sein

«Ich war immer wieder skeptisch, ob die Leistung reichen wird», gibt Dominic Imhof offen zu. Wenn aber keiner den Mut habe, neue Technologien auszuprobieren, dann erfahre man nie, ob sie funktionieren. Der TIT Imhof Gruppe sei es schon immer wichtig gewesen, ressourcenschonend unterwegs zu sein. In den 90er-Jahren habe man mit Baustoff-Recycling angefangen, was damals noch nicht gängig gewesen sei. Seit



Dominic Imhof diskutiert mit Fahrer Marc Licht über den E-Lastwagen.

über zehn Jahren verwende man Biodiesel für den Antrieb der Transportflotte. Das neue Kreuzlinger Abfallannahmezentrum RAZ, für das die Baubewil-

ligung nun definitiv vorliegt, soll

ausschliesslich mit elektrischen Geräten betrieben werden. Die Eröffnung des modernen Entsorgungshofs ist für Mitte 2020 vorgesehen. Wie Dominic Imhof erklärt, soll es nicht bei

einem voll elektrischen LKW in Kreuzlingen bleiben. Schliesslich bestreitet die Firma Imhof ab 2021 die Grüngut-Tour in der Stadt und einigen Aussengemeinden, dann ebenfalls mit

Bild: Martina Eggenberger

«Es ist ein ganz entspanntes Fahren. Ruhig und doch kraftvoll.»

**Dominic Imhof**Geschäftsleitungsmitglied

einem E-Lastwagen. Im Laufental hat Imhof bereits für 32 Gemeinden solche Sammelfahrzeuge im Einsatz.

#### Strom vom Firmendach lässt den Kipper fahren

Der Clou am voll elektrischen Hakenabrollkipper ist, dass er aus der firmeneigenen Fotovoltaikanlage gespiesen wird. Mit vollen Batterien kommt der LKW in der Praxis etwa 200 Kilometer weit. Fahrer Marc Licht hat Freude an seinem neuen Arbeitsgerät. «Mich hat vor allem der starke Anzug überrascht.» Der CO2-neutrale Fahrspass hat seinen Preis. Drei Mal so viel wie ein normaler Kipper kostet das voll elektrische Modell. «Immerhin sind wir LSVA-befreit», sagt Dominic Imhof. Sein Ziel ist es, in naher Zukunft noch mehr E-Fahrzeuge in die Flotte aufnehmen zu